

II. Erarbeitung und Anlage der Bibliographie

... als Grundlage der schreibenden Rede...

II. Einleitung und Anlage der Bibliographie

Neben den eingangs schon erwähnten Quellen zuzüglich einiger weniger Hinweise, die sich aus der Freiligrath-Literatur gewinnen ließen, dienten als Grundlage der nachstehenden Erhebungen folgende Verzeichnisse:

Challier, Ernst: Grosser Lieder-Katalog. Ein alphabet. geordn. Verz. sämtl. einstimmiger Lieder m. Begl. d. Pianoforte. Nebst Nachtr. 1-15. — Berlin, (1888 ff.) Giessen: Challier 1885-1914. 2415 S. Nachdr. Wiesbaden: Sändig 1979.

Challier, Ernst: Grosser Duetten-Katalog. Ein alphabet. geordn. Verz. sämtl. zweistimmiger Lieder m. Begl. Nebst Nachtr. 1-3. — Giessen: Challier 1898-1911. 182 S. Nachdr. Wiesbaden: Sändig 1979.

Challier, Ernst: Grosser Männergesang-Katalog. Ein alphabet. geordn. Verz. sämtl. Männer-Chöre m. u. ohne Begl. Nebst Nachtr. 1-6 u. Hilfsreg. — Giessen: Challier 1900-1912. 1021, 45 S. Nachdr. Wiesbaden: Sändig 1979.

Challier, Ernst: Grosser Chor-Katalog. Ein alphabet. geordn. Verz. sämtl. Gemischter Chöre m. u. ohne Begl. Nebst Nachtr. 1-3. — Giessen: Challier 1903-1913. 482 S. Nachdr. Wiesbaden: Sändig 1979.

Challier, Ernst: Grosser Frauen- und Kinderchor-Katalog mit einem Anhang Terzette (3 gemischte Stimmen, 3 Männerstimmen). Ein alphabet. geordn. Verz. sämtl. Chöre u. Terzette m. u. ohne Begl. Nebst Nachtr. 1. — Giessen: Challier 1904-1909. 203 S. Nachdr. Wiesbaden: Sändig 1979.

Handbuch der musikalischen Literatur oder allgemeines systematisch geordnetes Verzeichnis der in Deutschland und den angrenzenden Ländern gedruckten Musikalien (Bd. 17 ff.: Hofmeisters Handbuch der Musikliteratur). Bd. 14. 1909/13 — 18.1929/33. — Leipzig: Hofmeister [1914]-1934.

Hofmeisters Jahresverzeichnis der Musikliteratur (1949 ff.: Jahresverzeichnis der deutschen Musikalien und Musikschriften. Bearb. v. d. Deutschen Bücherei). 83.1934 — 131.1982. — Leipzig: Hofmeister 1935-1987.

Die Titel der Schallplatten und Cassetten aus neuerer Zeit wurden entnommen aus:

Otto, Ulrich: Die historisch-politischen Lieder und Karikaturen des Vormärz und der Revolution von 1848/1849. — Köln: Pahl-Rugenstein 1982. 603 S.

Da der Name des Textdichters in den Challier-Katalogen nur selten festgehalten ist, mußte die Suche jeweils von der Gedichtüberschrift bzw. der Anfangszeile aufgenommen werden. Viel an Geduld und Zeitaufwand war dabei erforderlich. Außer dem Komponistennamen, gegebenenfalls der Opus-Zahl, Auslieferungsstelle und dem seinerzeitigen Verkaufspreis fehlen bei Challier in der Regel alle weiteren bibliographischen Angaben, so daß es sich als unumgäng-

lich erwies, jeden gewonnenen Titel anhand Hofmeisters "Handbuch der musikalischen Literatur" (Leipzig: Hofmeister 1844 ff.) zu ergänzen. In den meisten Fällen war dies möglich, in einigen half Franz Pazdireks "Universal-Handbuch der Musikliteratur", Vol. 1-12 (Hildesheim: Knuf 1967), in wenigen mußte auf eine Ergänzung verzichtet werden. Um auch die nach der Berichtszeit der Challier-Kataloge erschienen Notenwerke zu erfassen, blieb nur die Möglichkeit, Hofmeisters Handbuch unmittelbar zu befragen. Das nunmehr beigegebene Schlagwortregister gestattete dieses Vorgehen.

Da, wie Challier, auch Hofmeister und Pazdirek jegliche chronologischen Angaben unterlassen, kann in dieser Zusammenstellung nur mit ungefähren Jahreszahlen aufgewartet werden. So ist z.B. ein Titel, den Hofmeister im Katalog 10.1886/91 verzeichnet hat, hier mit dem Zusatz "um 1889" versehen. Ausschließen läßt sich dabei allerdings nicht, daß die betr. Komposition verspätet in Hofmeisters Katalog eingezogen, tatsächlich also schon eine Zeitspanne früher auf den Markt gekommen ist.

Des öfteren bestehen hinsichtlich der Verlagsangaben zwischen Challier und Hofmeister Diskrepanzen. Sie mögen darin begründet sein, daß die Vertriebsrechte zwischenzeitlich an andere abgetreten worden sind, daß der Verlagsname gewechselt hat oder daß von einer Komposition mehrere getrennte Ausgaben vorliegen. Maßgebend für diese Zusammenstellung ist die erste in Hofmeisters Katalog erfolgte Titelanzeige. Spätere Ausgaben und Bearbeitungen sind in einigen Fällen, aber nicht durchgängig festgehalten worden. Sofern sie nicht als völlig neue, eigenständige Kompositionen zu gelten haben, stehen sie unter der gleichen Titelnnummer wie das ursprüngliche Werk. Eine klare Grenzziehung war freilich nicht durchweg möglich. Bearbeitungen von Volksliedmelodien (vgl. "Trotz alledem — variiert") haben zumeist eine eigene Titelnnummer erhalten.

Die Bibliographie verzeichnet alle vertonten Gedichte in alphabetischer Folge unter der vom Dichter bei der Erstveröffentlichung gewählten Überschrift. Innerhalb eines vertonten Gedichtes richtet sich die Ordnung alphabetisch nach den Komponistennamen. Bestimmte und unbestimmte Artikel am Titelbeginn bleiben unberück-

sichtigt. Der Gedichtanfang — zur Liedidentifizierung stets von Bedeutung — erscheint in runden Klammern unmittelbar hinter der Überschrift. Bei Gedichten ohne Überschrift ist ihre Anfangszeile maßgebend. Vom Komponisten oder vom Verleger veränderte Überschriften sind jeweils am Schluß des betr. Titels in runden Klammern vermerkt. Das den abschließenden Teil dieses Verzeichnisses bildende Titelregister, bestehend aus Original-Überschriften, ihren späteren Abweichungen, den von Komponisten oder Verlegern vorgenommenen Änderungen und den Gedichtanfängen, hilft bei allen bestehenden Unklarheiten.

Die Art der Komposition, für welche Singstimme sie vorgesehen und mit welcher Instrumentierung sie ausgestattet ist, geht im allgemeinen aus den Titelangaben hervor. Fehlen solche Zusätze, ist von der Einrichtung für eine Singstimme mit Klavier- (Pianoforte-)Begleitung auszugehen.

Als ratsam hat sich erwiesen, im Hauptteil die eigenen Gedichte Freiligraths getrennt von seinen Übersetzungen aufzuführen. Bei manchen von diesen, etwa bei den Burns-Liedern, ist nicht völlig auszuschließen, daß andere Übersetzer die gleiche Überschrift bzw. den gleichen Beginn wie Freiligrath gewählt haben¹ und daß dieser möglicherweise zu Unrecht hier als Textdichter in Erscheinung tritt. Allerdings dürften Fälle dieser Art nur eine geringfügige Quote ausmachen und das Gesamtbild nicht entscheidend verändern können. Die Zahl der Kompositionen, die sich durch diese Erhebung nicht haben erfassen lassen, ist mit Sicherheit noch höher anzusetzen. Hätte die Möglichkeit bestanden, das bibliographische Prinzip der Autopsie konsequent zu befolgen, brauchten Zweifelsfragen dieser Art jetzt nicht mehr im Raume zu stehen. Hinsichtlich der Musikalien hinkt der Leihverkehr der Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland der allgemeinen Entwicklung aber noch immer beträchtlich nach. Nur in wenigen Fällen ist es gelungen, die angeforderten Werke auf diesem Wege zu Einsichtnahme und Überprüfung zu erhalten.

Im anschließenden Komponistenregister erscheinen die einzelnen Titel innerhalb der Tonkünstler in alphabetischer Anordnung. Auf

alle zusätzlichen Angaben ist hier verzichtet. Lediglich Geburts- und Todesjahr, sofern sie sich haben ermitteln lassen², folgen dem Komponistennamen in runden Klammern. Auch Bearbeiter von Kompositionen sind in dieses Register mit eingegliedert. Die Zahlenangaben hier wie auch in dem abschließenden Register der Gedichte (Lieder) nach den Anfängen und Überschriften verweisen auf die Durchnummerierung des Hauptteils.

Dem Bearbeiter ist es ein ausdrückliches Bedürfnis, der Leiterin der Musikabteilung der Lippischen Landesbibliothek, Frau Bibliotheksamtmann Dorothee Melchert, für Rat und Hilfe, aber auch allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses, die ihm bei seinen Bemühungen in entgegenkommender Weise Unterstützung gewährt haben, den herzlichsten Dank zu bekunden. Herrn Bibliotheksdirektor Detlev Hellfaier M.A. dankt er für seine Bereitschaft, diese Arbeit in die Reihe "Lippische Landesbibliothek Detmold — Nachrichten" aufzunehmen.

Detmold, im Frühjahr 1990

Ernst Fleischhack.

Anmerkungen

- 1 So hat Robert Schumann in Myrten op. 25 den Burns-Liedern "Mein Herz ist im Hochland" und "John Anderson" nicht Freiligraths Übersetzungstext, sondern den von W. Gerhard (Burns: Gedichte. Leipzig: Barth 1840) zugrundegelegt.
- 2 Besonders hilfreich war hierbei: Paul Frank [Begr.]: Kurzgefaßtes Tonkünstlerlexikon. Neu bearb. u. erg. v. Wilhelm Altmann. 14., stark erw. Aufl. Regensburg: Bosse 1936. Ebenso die vorangegangenen und späteren Auflagen dieses Lexikons. Ferner: Riemann Musik-Lexikon. Erg.-Bd.: Personenteil. Hrsg. v. Carl Dahlhaus. Mainz: Schott 1972.

Verwendete Abkürzungen

a cap.	a capella (Chor ohne Instrumentalbegleitung)
Abt.	Abteilung
ad lib.	ad libitum (nach Belieben)
arr.	arrangiert
Ausg.	Ausgabe
ausgew.	ausgewählt
Ausw.	Auswahl
Ausz.	Auszug
Bar.	Bariton
Bd.	Band
Bearb.	Bearbeiter
bearb.	bearbeitet
Begl.	Begleitung
beigef.	beigefügt
Beil.	Beilage
Bez.	Bezifferung
Comp.	Composition
comp.	componiert
d.	der, die, das, des, dem, den
Darst.	Darstellung
Declam.	Declamation
dt.	deutsch
e.	einer, eine, eines
ebd.	ebenda
Ed.	Edition
enger.	eingerrichtet
engl.	englisch
f.	für
gem.	gemischt
ges.	gesammelt
gr.	groß
H.	Heft
Harm.	Harmonium
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
Hs.	Handschrift
hs.	handschriftlich
Instr.	Instrument(e)
Instr.-	Instrumental-

Jg.	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert
kl.	klein
Klav.	Klavier
Komp.	Komposition
komp.	komponiert
Lfg.	Lieferung
Liederb.	Liederbuch
m.	mit
mehrst.	mehrstimmig
Melodr.	Melodrama
melodr.	melodramatisch
mittl.	mittlere
Ms.	Manuskript
Mus.	Musik
Neudr.	Neudruck
Nr.	Nummer
o.J.	ohne Jahresangabe
o.op.	ohne Angabe einer opus-Zahl
Oberst.	Oberstimme(n)
od.	oder
od. sp.	oder später
op.	opus (Werk)
Orch.	Orchester
Org.	Orgel
Orig.	Original
Part.	Partitur
Pfte	Pianoforte (Klavier)
Pftebegl.	Pianofortebegleitung (Klavierbegleitung)
Pseud.	Pseudonym (Deckname)
russ.	russisch
schott.	schottisch
sinf.	sinfonisch
Singst.	Singstimme(n)
Slg.	Sammlung
Sopr.	Sopran
St.	Stimme(n)
-st.	-stimmig
Ten.	Tenor
u.d.T.	unter dem Titel
unterl.	unterlegt

Unterr.	Unterricht
v.	von
venet.	venetianisch
verb.	verbessert
Verl.	Verlag
Vorw.	Vorwort
Wk	Werk
zsgest.	zusammengestellt

